

Medienmitteilung

Zürich, 17. November 2016

Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG

Wohnbau «Magnolienpark» für hohe Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Das Projekt «Magnolienpark» in Basel erhält als erstes grosses Schweizer Wohnbauprojekt die DGNB-Auszeichnung in Platin für nachhaltiges Bauen von der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI).

Qualität auf internationalem Toplevel

Die SGNI zertifiziert seit 2010 als erste Schweizer Organisation wichtige Bauprojekte im Land umfassend hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit. Erstmals in der Schweiz setzte sie dabei auch bei einem grossen Wohnbauprojekt, dem «Magnolienpark» in Basel, auf die international anerkannte Bewertungssystematik der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Diese ist am europäischen Nachhaltigkeitsstandard CEN/TC350 ausgerichtet und findet sich über die SIA-Norm 490 zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden auch in der Schweizer Normenlandschaft wieder. Neben der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Dimension beurteilt die DGNB-Systematik auch die Technik, Prozesse und den Standort eines Bauprojekts. Damit bietet die Zertifizierung den derzeit anspruchsvollsten internationalen Bewertungsstandard und garantiert Eigentümern wie Nutzern ein Höchstmass an Qualitätssicherung und Werthaltigkeit. Der neue «Magnolienpark» wird in energiesparender Bauweise erstellt und soll dem Minergie-P-Standard entsprechende Energiewerte erreichen.

Fokus auf Nutzerkomfort, Gesundheit und Wohlbefinden

Neben diversen ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien bewertet das Schweizer DGNB-Zertifikat der SGNI bei Wohngebäuden insbesondere auch alle für den Komfort und das Wohlbefinden der Nutzer relevanten Aspekte. Gerade in diesen Kategorien erreichte das Projekt «Magnolienpark» der Helvetia ausgezeichnete Werte. Hierbei fielen beispielsweise Qualitäten wie Schallschutz, räumliche Flexibilität, Behinderten- und Altersgerechtigkeit, Raumklima, Materialisierung und Innenraumluftqualität ins Gewicht.

Hochwertiges Wohnen im Magnolienpark

Das Projekt «Magnolienpark» beinhaltet 4 kompakte Neubauten mit 6 bis 13 Geschossen und insgesamt 145 hochwertigen 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen. Damit ist der «Magnolienpark» dem verdichteten Bauen verpflichtet, bietet aber gleichzeitig grosszügige und parkähnliche Grünflächen mit einem hohen Naturwert. Der Baumbestand und die Bodenvegetation sind prägende Elemente der Anlage und von grosser Bedeutung für die Wohnatmosphäre sowie den Natur- und Landschaftsschutz. Das ganze Areal ist für Motorfahrzeuge unterirdisch erschlossen. Das oberirdische Wegenetz ist weitestgehend dem Langsamverkehr (Fussgänger und Velos) vorbehalten. Die neue Überbauung «Magnolienpark» besticht damit insgesamt durch mehr Wohnraum, komfortable Wohnqualität und höchste Energieeffizienz.

In nachhaltige Immobilien investieren

Die Helvetia Versicherungen ist eine der grössten Immobilienbesitzerinnen der Schweiz. Sie investiert die Gelder ihrer Versicherten unter anderem in nachhaltige Wohn- und Gewerbeobjekte. Kurt Ernst Baumann, Leiter Immobilien-Projekte Schweiz bei der Helvetia, führte aus: «Als grosser institutioneller Investor haben wir eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft, im Bereich Nachhaltigkeit mehr zu tun, als das Gesetz vorschreibt. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung als Bestätigung unseres langfristigen Engagements.»

Im Namen des Eigentümers und des gesamten Generalplanerteams durfte Marcus Buess, Projektleiter im Immobilienmanagement bei der Helvetia, das DGNB-Vorzertifikat in Platin im Rahmen eines Ortsbesuchs durch Isabella Aurich, stellvertretende Geschäftsführerin der SGNI, in Empfang nehmen. Zum Generalplanerteam des «Magnolienparks» gehören Stump & Schibli Architekten BSA (Architektur), Proplaning AG (Baumanagement), Bryum GmbH (Landschaftsarchitekt), Schnetzer Puskas Ingenieure AG (Bauingenieur), Stokar+Partner AG (HKL-Ingenieur) und Actemium Schweiz AG (Elektroingenieur).

Bild:



Vorne v.l.n.r.: Marcus Buess (Helvetia Versicherungen AG), Isabella Aurich (SGNI)
Hinten v.l.n.r.: Martin Egger (Stump & Schibli Architekten BSA), Daniel Janko (Proplaning AG),
Daniel Huber (Stump & Schibli Architekten BSA), Antonio Vorraro (Proplaning AG), Lucien Mulhaupt
(Proplaning AG), Jana Lay (Proplaning AG), Michael Graftschmidt (CSD),

Weitere Informationen zum Wohnbauprojekt «Magnolienpark»: www.magnolien-park.ch



Société Suisse pour un Marché Immobilier Durable
Società Svizzera per un Mercato Immobiliare Sostenibile
Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft

Fragen zum Schweizer DGNB-Zertifikat der SGNI:

Heinz J. Bernegger
Geschäftsführer SGNI

SGNI - Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich
Telefon : +41 (0)58 934 55 38
E-Mail: info@sgni.ch

Die Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft – SGNI wurde 2010 gegründet und ist als Swiss Sustainable Building Council die Schweizer Vertretung im World Green Building Council Netzwerk, welches aus 108 Länder-Councils und insgesamt über 28'000 Mitgliedsunternehmen besteht, die sich der Nachhaltigkeit verpflichten. Derzeit befinden sich bei der SGNI Projekte für mehrere Milliarden Schweizer Franken mit insgesamt über 500'000 m² in Zertifizierung oder sind bereits zertifiziert. Weltweit sind es über 1'200 Grossprojekte, welche von Wohn- und Bürokomplexen bis Shoppingcenter und Spitälern reichen respektive Stadtquartiere, Areale, Gebäude wie auch standardisierte Nutzerausbauten umfassen.

Als gemeinnütziger Verein bezweckt die SGNI, die Nachhaltigkeit von Immobilien und der gebauten und gestalteten Umwelt entlang des gesamten Lebenszyklus bei Planung, Konstruktion, Betrieb und Nutzung zu fördern wie auch sicht- und messbar zu machen. Ziel ist die Schaffung von attraktiven und vielfältigen Lebensräumen, die in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller sowie funktionaler Hinsicht vorbildlich sind und die Bedürfnisse aller Beteiligten gleichberechtigt berücksichtigen. Die verwendeten Instrumente fördern einen integralen Nachhaltigkeitsansatz zum optimierten Zusammenspiel von Effizienz, Suffizienz, Konsistenz und Resilienz bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und Handlungszielen respektive der ganzheitlichen Optimierung von Gebäude, Nutzung und Betrieb im Verbund. www.sgni.ch

Nachhaltige Zertifizierung von Immobilien

Ob in Wohn- oder Bürogebäuden: Wir wollen uns in diesen wohlfühlen. Denn letztlich spielen die Gebäude, in denen wir uns aufhalten, eine massgebende Rolle, wenn es um unsere Lebensqualität geht. Das beginnt beim Design und geht über wohltemperierte Räume, bestmögliche Raumluft bis zur idealen Beleuchtung und Schalldämmung. Aber auch eine barrierefreie Planung ist ein wichtiger Punkt im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Nachhaltiges Bauen bedeutet einen bewussten Umgang und Einsatz vorhandener Ressourcen, die Minimierung von Energieverbrauch und ein Bewahren der Umwelt. Mit diesem Bewusstsein wurde 2007 die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB, ins Leben gerufen. Dabei basiert das gängige Nachhaltigkeitskonzept auf einem Dreisäulenmodell, bestehend aus: Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Diese Idee lässt sich auch auf das Bauen übertragen.

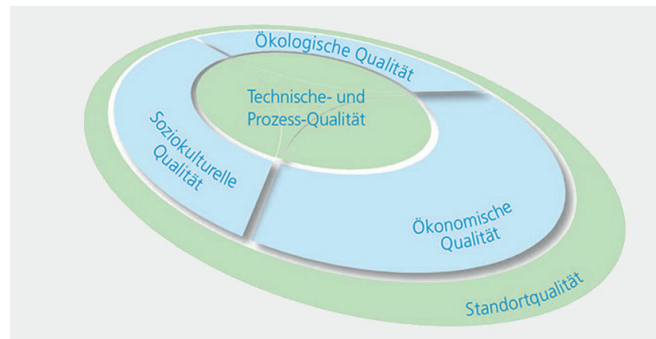
Ökonomie: Gebäude wirtschaftlich sinnvoll und über den gesamten Lebenszyklus betrachten

Ökologie: ressourcen- und umweltschonender Bau von Gebäuden

Soziale Qualität: Fokus ist der Nutzer des Gebäudes

Ökologie, Ökonomie und soziokulturelle Aspekte

Das Nachhaltigkeitskonzept der DGNB geht jedoch noch einen Schritt weiter und setzt auf insgesamt sechs Themenfelder. So spielen zusätzlich zur Ökologie, Ökonomie und den soziokulturellen und funktionalen Aspekten auch die Technik, der Prozess und der Standort bei der Planung und dem Bau von Gebäuden eine Rolle.



All diese Kriterien spielen bei der Bewertung von Gebäuden eine Rolle und bestimmen letztlich auch, wie nachhaltig ein Bauwerk ist. Für die objektive Bewertung und Beschreibung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Quartieren gibt es das DGNB-Zertifizierungssystem, welches durch die Schweizerische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI) umgesetzt wird.

Je nach Gebäudetyp fließen bis zu 40 Nachhaltigkeitskriterien mit in die Bewertung ein. Je nach Erfüllungsgrad dieser Kriterien vergibt die DGNB-Zertifikate in Platin, Gold oder Silber für Neubauten.

DGNB-Platin im Magnolienpark Basel

Der Magnolienpark in Basel strebt als erste Überbauung in der Schweiz mit einem Wohnanteil von 100% das DGNB-Label Platin an und bietet seinen Bewohnern ein nachhaltig durchdachtes und auf die Umwelt abgestimmtes Zuhause. Das Vorzertifikat wurde bereits erreicht.

Beim Nachhaltigkeitskonzept des Magnolienparks kommt den folgenden Kriterien eine zentrale Bedeutung zu, die unter anderem auch die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen:

- positive, ökologische Bilanz
- optimierter Ressourcenverbrauch
- umwelt- und gesundheitsverträgliche Materialgewinnung
- Barrierefreiheit
- thermischer Komfort
- Innenraumluftqualität
- visueller Komfort
- Aufenthaltsqualität innen und aussen
- Sicherheit
- Schallschutz

Mit der Berücksichtigung des DGNB-Systems wird der Nachhaltigkeit und Umwelt Sorge getragen. Für den Mieter bedeutet die Zertifizierung ein Zuhause, das den höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ökonomie, Ökologie und soziale Qualität gerecht wird.

www.meinmagnolienpark.ch

Erstvermietung: Halter AG, Immobilien, Freilager-Platz 4, 4142 Münchenstein
 Alle Angaben, Pläne, Zeichnungen usw. sind unverbindlich.
 Änderungen bleiben bis Bauvollendung vorbehalten.